

Chart Polski

JAHRESAUSSTELLUNG

mit anschließendem
DWZRV Sieger Coursing



Die Deutschen sind ein Volk von Nörglern. Das hat schon der Amerikaner Eric T. Hansen in seinem Buch „Nörgeln. Des Deutschen größte Lust“ festgestellt. Wir suchen einfach immer nach irgendetwas, über das wir uns aufregen können. Nörgeln im Kollektiv schweißt uns zusammen. Und was gibt es Schöneres, als öffentlich über eine Veranstaltung zu nörgeln, zu der man selbst nicht allzu viel beigetragen hat, außer dass man dabei war. So will ich nun gedanklich das Osterwochenende aufarbeiten und nörgeln, was das Zeug hält.

Fangen wir mit dem Wetter an. Nun, das war geradezu bombastisch. Die Sonne schien, die Temperatur war angenehm warm und selbst abends konnte man noch draußen sitzen und klönen. Aber halt, ich schweife ja ab, ich wollte doch etwas finden, an dem ich etwas auszusetzen habe. Wie wäre es mit dem Ring für die Jahresausstellung. Nun, der war von passender Größe. An

und mit viel Kreativität von Johanna Jambor und Mirjana Bagull geschmückt worden. Man hatte keine Mühe gescheut, um polnischen Flair mit viel Würde nach Hoop zu

Aussteller und Sonne strahlten um die Wette. Was ist nur los mit mir? Nörgeln wollte ich. Ein Haar in der Suppe finden oder noch besser: eine ganze Perücke. Also los jetzt:

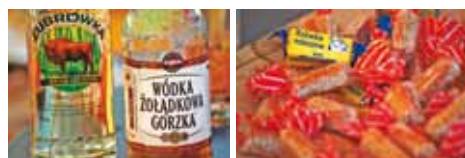


allen vier Ecken (aha! Ein eckiger Ring: hier lässt sich was finden) flatterte die polnische Flagge, alles war in rot/weiß, den polnischen Nationalfarben, gehalten und geschmackvoll

bringen. Vor dem Ring lud ein Pavillon alle Aussteller, und nicht nur die Polski Besitzer, zum Schmausen und Genießen ein. Polnische Würstchen, Bonbons und Alkoholika sorgten für die rechte Grundlage, um im

Der Einmarsch...

Zum festgelegten Zeitpunkt versammelte sich die Chart Polski Gemeinde am Ring Eins. Jeder erhielt von Johanna für seine Hunde einen rot-weißen Schal. Diese



Anschluss im Ring eine gute Leistung mit seinem Hund hinzulegen. Eine große Menge an auserwählten Präsenten lag verführerisch bereit und wurde nach jeder Klasse verteilt. Niemand ging leer aus. Neben niedlichen Hasenkeksexen (Hundekekse in Form kleiner Hasen), die den Hunden gut schmeckten, war auch für jeden Besitzer etwas dabei.





wurden kunstvoll um die Hunde drapiert. Der Einmarsch wurde musikalisch begleitet von Krisztian Jambor und seinem Trompetenspiel. Mit zarten, weichen Tönen lockte er die Aussteller in den Ring. Gefühlvoll gespielte, klassische Musik, perfekt vorgetragen, ein Hörgenuss sondergleichen: Die ersten Tränchen traten in die Augen. Achtundzwanzig Chart Polski mit ihren Besitzern, die Fähnchen schwenkend der großen Fahne folgten. Getragen wurde sie vom Sonderleiter Jan Scotland. Ein Sonderleiter, wie man sich ihn nur wünschen kann. Immer mit offenem Ohr für alle Beteiligten in der Nähe. Durchsetzungsfähig, wenn es darum ging der Rasse Chart Polski und ihrem Auftritt in Hoop genügend Zeit und Platz einzuräumen, die Kamera gezückt für ein gutes Foto und auch nicht abgeneigt, bis tief in die Nacht mit unserer bunten Truppe zu feiern. Gegen Ende des Einmarsches, als Finale, das Hissen der Flagge unter den Klängen der polnischen Natio-



nalhymne, deren Text nur unsere polnischen Freunde und Jan beherrschten. Wir Anderen müssen unsere Hausaufgaben noch machen. Anschließend begann das Richten. Der Ring war groß genug, um die Hunde,

die Aussteller, den Richter Herrn Sistermann und noch drei Richteranwälter zu fassen. Und von denen hatte jeder eine Meinung zu unseren Hunden zu haben. Soviel Aufmerksamkeiten hatten unsere Polskis im Ring lange nicht mehr erlebt, genauestens beobachtet und analysiert von acht Augenpaaren. Da blieb kein Makel verborgen, keine Abweichung vom Standard unentdeckt. Dennoch war keiner von den Ausstellern nervös oder aufgeregt. Lag das vielleicht an dem ein oder anderen flüssigen Mutmacher am Pavillon bei Johanna? Herr Sistermann nahm sich die Zeit, eine ausführliche Bewertung für jeden Hund zu diktieren. Dabei gelang es ihm, seine Meinung freundlich zu verpacken, so dass jeder Aussteller die Bewertung seines Hundes gerne las. Zwischen den Zeilen, nett in den positiven Eigenheiten eines jeden Polskis versteckt und mit Beschreibungen, die ich in meiner langjährigen Ausstellungsgeschichte noch nirgendwo gelesen habe, konnte jeder Besitzer die kleinen Schwachstellen seines Tieres erkennen. Ich weise allerdings mit Nachdruck die Behauptung einer Freundin zurück, dass es sich bei Herrn Sistermanns Ausdruck „muskulöse Lende“ in der Bewertung meiner Hündin um eine freundliche Umschreibung für „Hüftgold“ (= etwas zu dick um die Hüfte) handelt. Das Richten im Ring wurde von allen aufmerksam verfolgt. Es wurden Fotos gemacht und die Unterhaltungen kamen in Gang. Die Bewertungen und Platzierungen wurden akzeptiert und mit freundlichem Beifall bedacht, waren aber eigentlich nur Nebensache. Wichtiger war es, dass man sich austauschte, miteinander sprach, miteinander lachte. Die tatkräftige Mannschaft aus Hoop, erweitert durch Helfer aus anderen Vereinen, tat alles, um uns den Tag so schön wie nur möglich werden zu lassen. Küchenbesatzung und Ringhelfer sorgten für unser Wohl und einen reibungslosen Ablauf. So hatte eine handwerklich begabte Seele Mobiles aus Holz Chart Polskis gebastelt, die alle ihre Abnehmer fanden. Meines hängt nun bei mir im Wohnzimmer und bei jeder Bewegung drehen sich die detailreichen kleinen Chart Polskis: eine wirklich nette Idee. Leider konnte der Titel Jahresjugendsieger nicht vergeben werden, da kein Jugend-



AUSSTELLUNG



Hund. Hier glänzten gleich drei Teilnehmer mit ihren Polskis. Madeleine-Sophie mit Amur, Gina mit Peleus Pan Tadeusz und Miras Enkelin Alina mit Atchafalaya Hanka demonstrierten eine wundervolle Einheit zwischen Mensch und Tier. Beim Wettbewerb um die schönste Paarklasse konnte Ursula Rossbach mit ihren selbstgezogenen Hunden Damuk und Chanell den Sieg erringen. Erweitert um Schwesterchen Dilara gewann die Zuchtgruppe „Aziza men Tara“ von Frau Rossbach dann auch noch den Zuchtgruppenwettbewerb. Im Anschluss konnten die frisch gebackenen Jahres- und somit auch Landessieger Rüde Zulus Niwika Sibin, der für sein BOB einen wunderschönen Wanderpokal, gestiftet von Familie Tobisch, bekommen hatte, und Hündin Chanell Aziza men Tara ihre Preise in Empfang nehmen. Auch Veteranen BOB Zephyrus Favonius' Ikar erhielt im Ehrenring einen Preis.

Nach dem Ehrenring sagten alle „Tschüß“ und reisten ab. Nein! Nicht dieses Mal. Johanna und Krisztian Jambor hatten zum gemeinsamen Abendessen und Feiern eingeladen und so blieb die Mehrheit und nicht nur die fünf Teilnehmer des kommenden DWZRV- Siegereins. Eine festliche Tafel auf der Terrasse des Vereinsgedeckt, dem die Hunde versorgt werden,

hund anwesend war. Die letzten deutschen Würfe liegen schon zu lange zurück. Dieses liegt nicht am fehlenden Enthusiasmus der deutschen Züchter, sondern am mangelnden Interesse durch Außenstehende an der Rasse. Erst wenn genügend Interessenten für Welpen vorhanden sind, wird ein Wurf geplant. Soviel verantwortungsvolles Verhalten der Züchter verdient Respekt. Wer jedoch einmal einen Chart Polski sein eigen nannte, kommt von dieser Rasse nicht wieder los. Ich weiß, sie ist nicht so auffällig behaart wie andere Rassen oder so spektakulär im Gebäude, dass sie einem beim Betrachten direkt ins Auge sticht. Unauffällig, aber mit viel Adel schleicht sich der Chart Polski in Herz und Seele seines Besitzers. Grund dafür ist unter anderem das anschniegsame, vertrauensvolle und doch mit eigenem Willen gefüllte Wesen der Polskis, die ihn zu einem perfekten Begleiter, Familienmitglied, Kumpel, Freund, Seelenverwandten machen, wenn man ihn nur lässt. Seine Familientauglichkeit zeigte der Chart Polski am Nachmittag im Ehrenring bei der Veranstaltung Kind und



gönnten sich auch die Menschen ein gemütliches Abendessen. Es gab polnisches Bigos, meisterlich zubereitet, und als Getränke standen polnischer Wodka und Bier bereit. Nachdem der erste Hunger gestillt worden



war, das erste Anstoßen und Zuprosten stattgefunden hatte, packte Krisztian seine Trompete aus und die Luft wurde von Tönen in Schwingungen gesetzt. Schwingungen, denen sich keiner entziehen konnte, die auch nach Ende der musikalischen Einlage erhalten blieben und die Menschen in ihren Bann zogen. Etwas Handfesteres gab es zum Abschluss: eine Schokoladen-Buttercremetorte, verziert mit den Worten „Chart Polski Jahresausstellung 2011“, eine

Köstlichkeit. So endete die Jahresausstellung 2011 für mich erst nach Mitternacht, als ich mich in mein Zelt zurückzog, wo die

Hunde schon selig schliefen. Gut so! Denn der nächste Tag, wartete mit einem weiteren Highlight auf:



Barsaja E.
Hasenzugmaschinen

Für Freizeit, Training, Anti-Jagdtraining und mehr!

- ☑ leicht: ca. 7kg mit Akku und Ladegerät
- ☑ ferngesteuert: stufenlos regelbar
- ☑ Hochleistungsspule: mit 4 Kugellagern
- ☑ Hochleistungsmotor: elektronisch geregelt
- ☑ Zuglänge: bis 1000 m, über 70 km/h schnell!

Erst testen? Leihgebühr 50 €/Woche + Kautions

Info: Ingenieurbüro Thilo Lees, Afastr. 34, D-86660 Tapfheim
Telefon: +49 (0)9070 / 90 97 09 oder per E-Mail: thilo.lees@t-online.de
Besuchen Sie uns im Internet: <http://www.barsaja.com>




The Royal Dog and Cat

Designer Fressnäpfe, Halsbänder & Leinen, Kuschelbetten
und weitere persönlich ausgewählte Luxusartikel



Katharina Voß-Ehlers, Heinersberg 9, D-95111 Rehau
Telefon 0 92 83 / 899 733 Fax 0 92 83 / 899 688
E-mail: info@the-royal-dog-and-cat.de
www.the-royal-dog-and-cat.de

